Stadt und County.

Dienstag, den 5. Juni.

— Nerven-Oel — Mittel gegen Rheumatismus und Schmerzen aller Art. Riepe's Apotheke. (Anz.)

— Vergessen Sie nicht, daß alle männlichen Personen, die im Alter von 21 und 30 Jahren stehen, sich registriren lassen müssen, ganz gleich, ob sie Bürger, Inhaber des ersten Papieres, Ausländer oder gar feindliche Ausländer sind.

Freie Deutsche Schulgemeinde.

Die **General-Versammlung** und Beamtenwahl findet statt im Schulgebäude am Mittwoch, den 6. Juni, Abends 8 Uhr. Alle Mitglieder sind zur Betheiligung aufgefordert.

Christ. Güttig, Präsident.
Albert J. Jansen, Sekretär.

Viele Eisschrankdiebstähle.

Die Davenporter Polizei wurde gestern von Bürgern aus allen Theilen der Stadt benachrichtigt, daß ihre Eisschränke geplündert worden waren. Während der letzten beiden Wochen sind zum mindesten zwei Dutzend Eisschränke erbrochen und beraubt worden. In einem Falle wurden nicht weniger als zwanzig Dutzend Eier und zwölf Pfund Butter gestohlen.

Heirathserlaubnißscheine.

Die nachstehenden Heirathserlaubnißscheine wurden gestern erwirkt:

T. J. O'Brien und Irene M. Wilson, beide von Davenport.

George Wildman und Mary Strub, beide von Iowa City.

Roy Garnett, Rock Island, und Grace McCoy, Davenport.

Gibert J. Eggert und Leta Beers, beide von Canton, Ill.

Chas. F. Halpin und Amanda Marshall, beide von Peoria.

Frank Osborn, Kewanee, Ill., und Pearl Beckner, Davenport.

P. W. Janke, Rockford, Ill., und Florence Rosenkranz, Savanna, Ill.

Edward R. Patraz, Davenport, und Myrtle Ornstead, Eau Claire, Wis.

Chris Have und Gretha Larson, beide von Davenport.

Roy Nelson und Hazel Giles, beide von Moline, Ill.

Lassen sich für die Marine anwerben.

Die nachstehenden Männer ließen sich für den Dienst in der Bundesmarine anwerben:

N. A. Hansen, Moline, Ill., Seemannslehrling.

Wm. F. Marks, Moline, Ill., Seemannslehrling.

A. F. Whelander, Moline, Ill., Seemannslehrling.

S. D. Walker, Milan, Ill., Heizer dritter Klasse.

E. Wangulan, Milan, Ill., Heizer 3. Klasse.

Lloyd L. Ellsworth, Davenport, Ia., Seemannslehrling.

Robert W. Holmes, Clinton, Ia., Seemann.

Carroll erhält $9,650 gegen Straßenbahngesellschaft zugesprochen.

Die Carroll $20,000 Schadenersatzklage gegen die Tri-City Railway Company wurde gestern Abend von der Jury nach ungefähr siebenstündiger Berathung zu Gunsten des Klägers mit einer Summe von $9,650 entschieden. Carroll wurde bekanntlach an der Armstrong Avenue bei einer Kollision zwischen einem Straßenbahnwagen und einem Automobil schwer verletzt. Harry Monahan, der sich seinerzeit ebenfalls in der Maschine befand, wurde getödtet.

Carroll war bei der Verhandlung durch die Anwälte Frank A. Cooper und Bollinger & Bleck vertreten, während die Anwälte Cook & Ballnff und Lane & Waterman die Vertheidigung von der Straßenbahngesellschaft übernommen hatten. Der Fall kam vor Bezirksrichter William Theophilus zur Verhandlung. Nach Angabe der Anwälte der beklagten Gesellschaft dürfte der Fall an das Staatsobergericht appellirt werden.

Eli Rosenfelder kauft Rothes-Kreuz-Kalb für $750.00.

Stiftet nach Ankauf das Thier abermals dem Rothen Kreuz und hofft, daß es noch viel Geld bringen wird.

„Ida" wog 75 Pfund und brachte demnach $10 pro Pfund.

Eli Rosenfelder von Davenport, von der Firma R. & K. von Rock Island, machte gestern bekannt, daß er „Ida", das Jersey Kalb, das er bei einer Rothen Kreuz Auktion in Chicago für 8750 kaufte, wieder an die „Tribune" zurückgegeben hat, damit es wiederum zum Besten des Rothen Kreuzes verkauft werden kann.

„Ich habe Ida wieder der Tribune übergeben", sagte gestern Herr Rosenfelder zu einem Vertreter dieser Zeitung. Ich hoffe, daß sie noch recht oft verkauft und wieder verkauft wird, denn auf diese Weise wird dem Rothen Kreuz eine schöne Summe Geldes gestiftet. Es war mir ein Vergnügen und ein Privilegium, „Ida" zu kaufen, denn man muß in Betracht ziehen, daß das Geld, das ich für das Thier bezahlte, einem edlen Zweck zu Gute kommt. Ich hoffe, daß „Ida" noch recht viel mehr Geld bringt und daß sie in Händen des Rothen Kreuzes bleibt, damit sie noch recht lange Milch und Rahm für die Jungens in Khaki geben kann."

„Ida" wurde von Maurice Allen Pearis, einem neunjährigen Des Moines'er, für das Rothe Kreuz gestiftet und dann verauktionirt. In Wirklichkeit brachte das Kalb bisher $1,350. Ein anderer der Männer, welche Angebote für das Kalb bei der Auktion machten, war Raymond C. Ashby von Berwyn, Ill., bei Chicago, der $600.00 für das Thier bot. Als er benachrichtigt wurde, daß Herr Rosenfelder bereits $750 geboten hatte, ließ er „Ida" in den Besitz des bekannten Kleiderhändlers übergehen und stiftete die $600, die er geboten hatte, für das Rothe Kreuz.

Die Auktion wurde über das Telephon veranstaltet. Herr Ashby machte ein Angebot von $600 für das Thier um neun Uhr Abends, als Herr Rosenfelder die Tribune um vier Minuten nach neun Uhr über das Telephon anrief. „Was ist das höchste Angebot für „Ida"?" — Ihm wurde $600 von Herrn Ashby genannt. „Ida" ist eine Iowa'er Kuh und soll nach Iowa zurückgehen", sagte Herr Rosenfelder; ich biete $750."

10.00 pro Pfund.

Demnach brachte „Ida" $10.00 pro Pfund. Kurz, ehe „Ida" an Herrn Rosenfelder verkauft wurde, rief ein bekannter Chicago'er Fleischkönig auf und wollte wissen, wieviel für „Ida" bisher geboten worden war. Als er von dem $600 Angebot informirt wurde, sagte er „das kann ich nicht überbieten. Der Markt würde umschlagen. Kein anständiges Kalb kann verlangen, daß mehr Geld für es geboten wird."

Tausende sehen sich „Ida" an.

Tausende Männer, Frauen und Kinder nahmen am Sonntag Nachmittag die Gelegenheit wahr, „Ida" in Augenschein zu nehmen. Sie war der Gast von Cyde Bry und hatte ein niedliches Boudoir im Löwenkäfig des Lincoln Park zu Chicago.

Jeder kannte sie und die Damen riefen begeistert aus: „Hier ist „Ida", sieht sie nicht geliebt aus?"

Nur mit Leo, dem großen Löwen des Lincoln Park Zoo's, konnte sich „Ida" nicht vertragen. Sie brachte den alten Löwen in Extase und nur den gebieterischen Worten von Cy De Bry fügte sich Leo schließlich und verzehrte zur Abwechselung Hammelfleisch, anstatt Kalbfleisch.

Wird von Hund gebissen.

Floyd Boardwell, der elfjährige Sohn von Herrn und Frau Thomas Boardwell, No. 1323 Marquette Straße, wurde am Sonntag Nachmittag von einem Verkehrspolizeisergeanten William „Pat" Ruhl gehörigen Hund angefallen und schwer gebissen. Der Hund wurde an eine Kette gelegt und wird jetzt auf Tollwuth hin geprüft.

— **Dr. Baker, Zahnarzt, Whitaker Building.** (Anz.)

Wo man sich registriren lassen muß.

Die Registrationshauptquartiere werden heute von sieben Uhr Morgens bis neun Uhr Abends geöffnet sein. Die Lokale, in denen registrirt werden kann, sind:

1. Ward.

1. Prezinkt — Thode's Halle, Südwestecke Telegraph Road und Rohlff Straße.
2. Prezinkt — Schlauchhaus No. 5, 1921 Rockingham Road.
3. Prezinkt — Schmack's Halle, 3. und Howell Straße.

2. Ward.

1. Prezinkt — Frienly House, 3. und Taylor Straße.
2. Prezinkt — Polkschule, 1212 West 8. Straße.
3. Prezinkt — Nordwest Davenport Turnhalle, 602 Washington St.

3. Ward.

1. Prezinkt — Täntsche Halle, 609 West 4. Straße.
2. Prezinkt — Rohder's Waarenhaus, 809 Gaines Straße.
3. Prezinkt — Taylor Schule, 15. und Warren Straße.

4. Ward.

1. Prezinkt — Armory Halle, 120 West 5. Straße.
2. Prezinkt — Hipwell's Office, 733 Harrison Straße.
3. Prezinkt — 106 Harrison Str.

5. Ward.

1. Prezinkt — Blackhawk Hotel, 204 Ost 3. Straße.
2. Prezinkt — Alte Hochschule, Nordostecke 7. und Rock Island Str. (705 Rock Island Str.)
3. Prezinkt — Schlauchhaus No. 3, 326 Ost Locust Straße.

6. Ward.

1. Prezinkt — 816 Ost River St.
2. Prezinkt — Ost Davenport Turnhalle, 2115 Eddy Straße.
3. Prezinkt — Roth's Stall, Arlington Avenue zwischen 14. und 15. Straße.

Die „blauen Gesetz"-Fälle in Davenport.

Die ersten Versuchsfälle, die unter die Rubrik „blaue Gesetze" kommen und sich ausschließlich auf die Barbierprozesse beziehen, sollen am kommenden Donnerstag vor Friedensrichter William R. Maines zur Verhandlung gelangen. Die Prozesse sind gegen Ed Rodler, den Besitzer des Blackhawk Hotel Barbiersalons und Ray Chapman, den Besitzer des Davenport Hotel Barbiersalons gerichtet. Die Jury, welche die Prozesse anhören soll, wird aus den Nachstehenden ausgewählt werden:

W. E. Roeske, 1614 Marquette Straße.

H. T. Schmidt, 310 Harrison St., Eigenthümer der H. T. Smidt Electric Co.

B. F. Muhs, 326 West 2. Straße, Kleiderhändler.

Alban Hartmann, 719 Marquette Straße, Hartmann Co.

Oscar Lerch, Geschäftsführer der A. F. Lerch Company.

Charles Ruhl, Blackhawk Brick Company.

James Goettsch, 2020 West 5. St.

Dick Hayes, Kaufmann.

Wm. Froeschle, 213 Myrtle St.

J. E. Mahan, 220 West 5. Str., Kontraktor.

Frank Bretscher, 312 West 2. St., Bretscher Shoe Co.

George Waldmann, 321 West 3. Straße, Barbierbedarfsartikel.

732 bisher registrirt.

732 Männer, die am heutigen Registrationstage nicht in der Stadt weilen werden, ließen sich im Laufe der letzten Tage im Amte von Stadtschreiber Hugo Moeller registriren.

Heute Kartenunterhaltung der „Owls".

Die „Owls" werden heute Abend um acht Uhr in der „Owls"-Halle ihre übliche Kartenunterhaltung veranstalten, zu der Freunde und Mitglieder der „Owls" herzlichst eingeladen sind.

— Frau Peter Lautrup, No. 716½ westliche 5. Straße, sieht Frau A. F. Klare und Tochter von Saint Louis bei sich zu Gaste.

Joseph Wagner der neue County Auditor.

Ernennt seine früheren Kollegen als Deputies.

Frl. Katherine Collins, Tochter des verstorbenen Auditors, jetzt Stenographistin im Amte.

Gleich nachdem Herr Joseph Wagner, der bisherige erste Hilfs-County-Auditor von der Scott County Supervisorenbehörde, zum County-Auditor ernannt worden war, gedachte er des früheren langjährigen County-Auditors Ed. Collins, der bis zu seinem kürzlich erfolgten Tode das Amt in einer geradezu musterhaften Weise verwaltete, und ernannte die Tochter des Dahingeschiedenen, Frl. Katherine Collins, zur Stenographistin des Auditoramtes. Herr Albert O. Kurth, der bisherige zweite Hilfsauditor, wurde zum Ersten Hilfsauditor befördert und folgt demnach Herrn Wagner im Amte nach. Herr Ludwig Berg, der bisherige dritte beigeordnete Auditor, wurde zum zweiten und Frl. Anna Lavery, die bisherige Stenographistin und Clerk des Auditorsamtes, wurde zur Stellung eines dritten Hilfsauditors befördert. Ihre Stellung wird jetzt von Frl. Annnie Reuter eingenommen. Frl. Reuter hingegen wird von Frl. Collins eingenommen werden.

Bis auf Frl. Collins haben sämmtliche Beamte, respektive Beamtinnen des County-Auditoramtes schon seit vielen Jahren mit demselben in Verbindung gestanden. Frl. Lavery z. B. verwaltete schon seit den letzten neun Jahren die Korrespondenz des Büros.

Herr Wagner wurde für das Amt des County-Auditors von Supervisor Chris Marti vorgeschlagen. Supervisor Gertz unterstützte die Ernennung, die alsdann einstimmig erfolgte. Roy F. Bruce, der erste Hilfsclerk des Scott County Bezirksgerichts, der sich ebenfalls um die Stellung eines County-Auditors bewarb, erhielt keine Stimme.

Trauerbeschlüsse für Ed. Collins.

Nachdem die Scott County Supervisorenbehörde gestern die üblichen Routinegeschäfte erledigt hatte, adoptirte sie die nachstehenden Trauerbeschlüsse anläßlich des kürzlich erfolgten Ablebens von County-Auditor Edward C. Collins:

„Weil, in der Mitte einer nützlichen und ehrsamen Karriere, in einer Lebensperiode, wo sein gereifter Mannesverstand, von einer langjährigen Erfahrung unterstützt, ihn hoch in der Achtung seiner Mitmenschen gestellt hatte, wurde Edward C. Collins, unser treuer und ökonomischer Countyauditor, vom Tode ereilt, und

„Weil, während der vielen Jahre, in denen er als County-Auditor treu und gewissenhaft gedient hat, stets den Interessen der Bürger den größten Platz in seinem Gewissen eingeräumt hat, und

„Weil er stets seine Pflichten in treuer und gewissenhafter Weise verrichtet und sämmtliche Angelegenheiten, die sein Amt betrafen, unparteiisch behandelt hat, und

„Weil seine männliche Haltung und sein Wunsch, stets fair und gerecht zu sein war und er stets in der besten Harmonie mit seinen Mitarbeitern arbeitete und die Angelegenheit der Bürger in einer äußerst zufriedenstellenden Weise geleitet hat, nun deshalb sei es hiermit

„Beschlossen, daß die Supervisorenbehörde von Scott County, das Scott County anläßlich des Ablebens von Edward Collins einen großen und äußerst werthvollen Beamten und geehrten und geachteten Bürger, dessen geniale Anwesenheit und allgemein beliebte Disposition noch lange von seinen Mitbeamten im öffentlichen Leben vermißt wird, verloren hat. Das allgemeine Publikum ist eines arbeitsamen Dieners und eines großgeistigen und stets hilfreichen Bürgers beraubt worden.

„Sei es ferner beschlossen, daß diese Resolutionen dem Protokoll dieser Behörde einverleibt werden, und, daß eine Abschrift derselben der so schwer betroffenen Familie als ein Zeichen der Sympathie zugeschickt werden soll, da wir fühlen, daß in dieser Stunde der Trauer Sympathie wohl angebracht ist.

Gez. S. A. Wilson,
Henry Gertz,
J. A. Reading,
Charles Schick,
Chris. Marti,
Joseph Wagner, Countyauditor.

Der Werth von Scott County.

Der Werth des Landes von Scott County einschließlich der Stadt Davenport, wurde gestern wie nachstehend von der Scott County Auditor's Office zusammengestellt:

Wirklicher Werth des Landes	$21,919,504
Wirkl. Werth der Lots	46,071,164
Wirklicher Werth des persönl. Eigenthums	14,353,940
Total	$82,320,608
Ausgeschlossen für Soldaten 259,340	
für Obstgärten 2,040	261,380
Netto wirkl. Werth	$82,059,228
Steuerpflichtiger Werth	20,514,807
Gelder u. Kredite	11,727,219
Abnahme im Landwerth	374,146
Zunahme für Lots	3,523,724
Zunahme für persönl. Eigenthum	235,932
Totalzunahme	$ 3,385,510
Zunahm im Steuerwerth	$387,100
Zunahme in Gelder und Krediten	888,330

Jos. Wagner, Countyauditor.
L. Berg, Gehilfe.

Thut Euere Pflicht und registrirt!

Am heutigen Dienstag müssen alle männlichen Einwohner des Landes, die unter 31 und über 20 Jahre sind, sich zum Heeresdienst registriren lassen. Nach einer von Kriegssekretär Baker soeben erlassenen Bestimmung braucht Frage No. 12 nicht beantwortet zu werden. Diese Frage betrifft die Gründe, aus denen der Registrirende sich zur Befreiung vom Militärdienst berechtigt glauben mag.

Es ist für jeden männlichen Einwohner, gleichviel welcher Nationalität, eine Pflicht, sich für diesen Dienst registriren zu lassen. Für einen loyalen Amerikaner, mag er englischer, deutscher, französischer, italienischer, russischer oder irgend einer anderen Abstammung sein, steht jetzt, nachdem einmal der Krieg gegen Deutschland erklärt worden ist, nur ein Weg offen, ohne Rücksicht darauf, was früher seine Ansichten gewesen sein, was für Meinungsverschiedenheiten früher bestanden und auf welcher Seite früher seine Sympathien gewesen sein mögen: er muß den Ver. Staaten die Treue halten, und wer in dem vorgeschriebenen Alter steht, muß ohne Zaudern, ohne hinterhältige Absichten, am Registrirungstage seine Dienste der Regierung zur Verfügung stellen.

Es handelt sich nicht mehr um die Frage, ob ein Grund für den Krieg vorlag; sie ist durch die Handlungsweise des Kongresses erledigt worden, und nachdem das einmal geschehen, sollte jeder Amerikaner, auf den die gesetzlichen Bestimmungen zutreffen, sich eintragen lassen und jeden ihm möglichen Dienst leisten. Die Zeit, seiner Sympathie für die eine oder andere Seite Ausdruck zu geben, ist vorüber. Jetzt heißt es handeln: — Lasset Euch registriren — ihr seid es Euren Eltern, Euren Angehörigen, Eurer Flagge und Eurem Lande schuldig!

Der erste Ruf zu den Waffen wird am 5. September erfolgen. Bis dahin ist für jeden reichlich Zeit vorhanden, seine persönlichen und geschäftlichen Angelegenheiten zu ordnen. Das sollte sofort geschehen, weil niemand wissen kann, wie lange der Krieg dauern mag. Am heutigen Dienstag aber sollte jeder es sich zur Ehrensache machen, so früh wie möglich sich zu melden für den Dienst, den das Land von ihm verlangt.

Registrare erhalten letzte Instruktionen.

Sämmtliche Männer, die heute als Registrare in den einzelnen Prezinkten der Stadt fungiren werden, erhielten gestern Abend im Stadtrathssaal von dem Vorsitzenden der Registrationskommission, Richter Nathaniel French, ihre letzten Anweisungen.

In seiner Ansprache lobte Richter French die unermüdliche Arbeit unseres Bürgermeisters John Berwald und erklärte, daß das Stadtoberhaupt mit Leib und Seele bei der Registrirungsarbeit sei. Dann erinnerte er die Deutschamerikaner, daß sie vielleicht morgen (also heute) eine Pflicht in Trauer erfüllen, es sei aber ihre Pflicht und Schuldigkeit Amerika gegenüber.

Für die Information der Registrirenden erklärte der Richter, daß zu jeder Zeit Dolmetscher zu haben seien. Sollte der eine oder der andere Leser des „Der Demokrat" noch immer nicht über die Registration im Klaren sein, so würden wir ihm rathen, sich an das städtische Registrationsbüro (Davenport 289) telephonisch zu wenden. Dort kann er alle Information in so ziemlich allen modernen Sprachen erhalten.

Sollte der eine oder der andere Mann verfehlen, sich registriren zu lassen, so wird er zunächst in die Armee gesteckt und dann nach Ablauf seiner Dienstzeit für ein Jahr dem Zuchthause zu Fort Leavenworth eingereiht.

Stadthalle wird heute geschlossen sein.

Bürgermeister John Berwald machte gestern bekannt, daß die Stadthalle heute während des ganzen Tages geschlossen sein werde. Die reguläre Versammlung der Davenporter Gesundheitsbehörde, die heute Nachmittag um zwei Uhr hätte abgehalten werden sollen, ist auf morgen verschoben worden. Die Ordre des Bürgermeisters steht im Einklang mit der Proklamation von Gouverneur William L. Harding, die an anderer Stelle dieser Ausgabe zu finden ist.

Die Bundesbehörden wie auch die Polizei werden dafür sorgen, daß heute keinerlei Friedensstörungen eintreten werden. Sollte der eine oder der andere sich jedoch weigern, sich registriren zu lassen, oder sich abfällig über die Registration und die Haltung der Regierung äußern, so wird er sofort in Haft genommen werden.

Zur letzten Ruhe.

Martin Beck.

Die Beisetzung von Martin Beck erfolgte gestern Morgen um viertel vor neun Uhr vom Hause der Tochter des Verstorbenen, Frau John Kinney, No. 2110 Grand Ave., aus mit einem Trauergottesdienst in der Kirche zum Apostel Paulus aus auf dem Oakdale Friedhofe. Pfarrer C. J. Donahue hielt die Trauermesse. Mitglieder des August Wentz Postens No. 1 der Grand Army of the Republic betheiligten sich en corpore an der Beerdigung. J. Eagle sprach im Namen der Veteranen am Grabe. Die nachstehenden Veteranen und Söhne von Veteranen fungirten als Bahrtuchträger: August Reading, Joseph Cummings, C. Preston, L. Yaggi, W. C. Guy und Kenneth Guldager.

Mittwoch Versammlung der jungen Leute der Zionsgemeinde.

Die Vereinigung junger Leute der deutschen ev.-luth. Zionsgemeinde werden morgen Abend um viertel vor acht Uhr in den Klubräumen der Kirche ihre reguläre Versammlung abhalten.

Die Freiheitsanleihe.

Heute soll mit der großen Freiheitsanleihekampagne in Davenport begonnen werden. Nicht weniger als $1,641,125.00 sollen in Freiheitsanleihe in der Stadt Davenport allein angelegt werden. Diese Summe gilt als die Nagelprobe für Davenport's Patriotismus während des jetzigen Völkerringens. Bekanntlich kann der Krieg der Vereinigten Staaten und ihrer Alliirten nur durch große finanzielle Opfer gewonnen werden.

Ein jedermann sollte dem „Liberty-Bond" zusteuern, um universale Freiheit und Demokratie einführen zu können. (Das Freiheitsanleihe-Preß-Komite.)

Die nachstehenden Herren werden den Verkauf von Freiheitsanleihe vornehmen: Ambrose, P. C.; Betty, Frank F.; Bush, A.G.; Clum, Woodworth; Cooper, F. W.; Dierdorff, J. E.; Dougherty, L. J.; Faerber, Harry W.; Fink, J. F.; Garvey, Harry M.; Goddard, F. M.; Hall, J. C.; Halligan, B. L.; Heuer, Wm.; Higganbotham, J. W.; Hill, O.; Irwin, C. W.; Johnson, Chas. J.; Jones, H. B.; Kennedick, J. E.; LeBuhn, Carl; Lee, Jay L.; Lorenzen, Theo. G.; Lovett, A. J.; McFarland, H. J.; Burnett, J. H.; Heysinger, Wm. L.; Claussen, Udo; Wernentin, Fred; Schunk, Harry; Sanford, W. D.; Howard, E. R.; Ochs, Max; Smyth, H. R.; Hage, M. B.; Marks, L. M.; Moore, C. B.; Payne, W. B.; Perry, F. H.; Peters, Geo. F.; Ploehn, John H.; Pryor, Chas. S.; Putnam, E. K.; Richardson, B. R.; Ruhl, J.; Russell, A. J.; Scott, Geo. W.; Shuler, Chas. S.; Smith, Chas. C.; Swelletich, K.; Spencer, W. E.; Thomas, A. J.; Thomson, R. O.; Williams, E. S.; Williams, H. L.; Yetter, Frank; Yost, J. Frank; Kimball, Wm. H.; Sadler, P. M.; Zuill, W. E.; Rockwell, A. W.; Hetzel, Frank; Minetto, Charles; Halton, L. C.; Pravitz, Clyde A.; Corry, Harry; Sanford, S. W.; Lane, J. Reed; Smith, C. C.; Halligan, T. F.

— **Merchants Transfer & Storage Co. Telephon 855.** (Anz.)

Gold Medal Mehl
$3.59 per Sack
solange dasselbe reicht

Zucker $9.75
per 100 Pfund
solange derselbe reicht

in der

R. B. GROCERY

Wir verkaufen Mehl und Zucker zu Preisen, für die zu der gegenwärtigen Zeit nicht Engros gekauft werden kann. Kaufen Sie Jetzt und sparen Sie Geld in unserem großen Ausverkauf unseres ganzen Vorrats von Groceries und Einrichtungen.

414 Brady Straße. CHAS. MAHER, Trustee. Telephon 5166, 5167.

Laden jeden Abend während des Verkaufs geöffnet. Wir liefern ab.

Der Große Juni-Verkauf

Jahr für Jahr haben diese Juni-Verkäufe den Hausfrauen dieser Nachbarschaft ungewöhnliche Werthe in erstklassiger Waare gebracht. Weder fehlt es diesem Verkauf in dieser Hinsicht, obgleich die Suche schwerer und die Anstrengungen größer waren, Waaren zu erlangen, die zuverlässig waren, damit wir diese zu diesen niedrigen Preisen verkaufen können.

Gute Haushalt-Leinen.

Sorten, die gut aussehen und sich gut tragen.

Extra schwere „Huck" Handtücher mit rothen oder einfach weißen Kanten. Voll gebleicht und von höchster aufsaugender Qualität. Jedes 12½c. — Dutzend 12½c

Gebleichte „Huck" Handtücher, mit blauen, rothen oder einfach weißen Kanten. Besondere Größe. Jedes 15c. Dtd. . $1.65.

Feines langes Tuch von guter Qualität mit einer weichen Bearbeitung und besonders geeignet für Nachtkleider und Unterzeug. 36 Zoll breit. Yd. 12c, oder 12 Yards für . . . $1.38

Gebleichte türkische Bade-Handtücher in einer weichen und besonders aufsaugenden Qualität.— Größe 20 bei 45. Jedes . 29c

8-Stück Bade-Handtücher mit „pink" oder blauen" Kanten
Zwei Handtücher, 15 : 29,
Zwei Handtücher, 20 : 37,
Zwei Handtücher, 24 : 48,
Zwei Gesichts-Handtücher,
$3.48 Sets für nur . . $2.39

Mervorized Tisch-Tücher in drei Mustern — gestreift, gewürfelt und in Quadraten. — Dieses sind gute, haltbare Tücher in einem Gewicht, welche sich fein waschen. Alle gesäumt für sofortigen Gebrauch.
7 bei 8 Größe 85c
8 bei 4 Größe 95c
10 bei 4 Größe . $1.25
12 bei 4 Größe . . $1.48

Extra schwere gebleichte Handtücher mit rothen Kanten; 19 Zoll breit; dauerhaft und aufsaugend, Yard 12c

Servietten in Lots von einem halben Dutzend, feine Muster. Halbes Dutzend 48c bis zu $3.48.

Gebleichte Betttücher von einer guten Sorte Muslin; Größe 81 bei 90, jedes 75c

Leinen-abgefertigte Betttücher in einer sehr schweren Qualität; eine Waare zum Strapaziren. Jedes nur 89c

Gebleichte Kissen-Bezüge von gutem Muslin; 42- und 45 Zoll groß. Jedes 15c

— Zweites Stockwerk.—

"The Red Cross Letter."

Das berühmte Gemälde von G. Albert Thompson.

Jetzt in unserem Speisezimmer ausgestellt.

Dieses wundervolle Gemälde, dessen Werth auf $70,000 geschätzt wird, wird im Interesse der Amerikanischen Rothen-Kreuz-Gesellschaft gezeigt. Es kostet nichts, dieses Bild zu sehen, und Sie werden es lohnend finden, wenn Sie eine spezielle Anstrengung machen, dasselbe zu besichtigen.

Waschwaren für Kleider.

Die Damen lieben kühle, hübsche Kleider für die Heißwetter-Saison und diejenigen, welche unser neues Lager von waschbaren Sommerstoffen gesehen haben, sind entzückt von den wundervollen Voiles-, Ginghams- und Sport-Anzügen — und der Preis ist außerordentlich niedrig.

Voiles in hellen und dunklen Farben in einfachen und Mustern-Effekten. 36 Zoll breit, und eine feine weiche Qualität. Yard 25c

Extra feine Voiles in einer großen Auswahl von feinen Farbenschattirungen. Diese sind besonders hübsch gemacht mit „Val" Spitzen und Einsätzen. 38 Zoll breit. Yard 39c

Lorrain Tissues in prachtvollen Mustern; gerade der Stoff für Morgenkleider und Kinderfrocks. 36 Zoll breit, Yard 35c

Sport-Anzüge in gestreiften und Figuren-Mustern; gute Style für separate Röcke und Mädchen-Sommer-Anzüge. Yard 29c; 39c und 48c.

— Zweites Stockwerk.

Harned & Von Maur
SECOND AND HARRISON STS — BOSTON STORE — TELEPHONE DAVENPORT 1023